

Neue Technik hilft im Unterricht

Schöne Bescherung drei Wochen nach Weihnachten: Die Evangelische Oberschule Schöneck hat neue Unterrichtsmittel erhalten.

VON ECKHARD SOMMER

SCHÖNECK – Ohne Fleiß kein Preis – das trifft auch auf die Integrations-schüler zu, die in der Evangelischen Oberschule Schöneck unterrichtet werden. Den Integrationsstatus können die Eltern beim Schulamt beantragen, beraten werden sie dabei von der Schule.

„Integrations-schüler bedürfen besonderer Förderung“, sagt Schulleiter Markus Kugler. „Von rund 260 Schülern bei uns sind 15 Integrations-schüler. Ich denke, dass so ein hoher Anteil in der Region einmalig ist. Deshalb sind wir auch stolz darauf.“ Stolz deshalb, weil die 15 Jungen und Mädchen nach den Worten von Markus Kugler zum einen eigentlich „Kandidaten für eine Förderschule“ wären, zweitens aber in den Klassen „sehr gut aufgenommen werden und aufgehoben sind“.



Schüler der Evangelischen Oberschule probieren die neuen Laptops aus.

FOTO: ECKHARD SOMMER

Dass das so ist, liege nicht zuletzt an individueller Betreuung. Mit Simone Löwenich hat die Schule extra eine Integrationsbeauftragte eingestellt, die sich ausschließlich um die Schüler kümmert. Unterstützt wird die Schule auch von Ergotherapeutin Steffi Gottschald, die Schüler gegebenenfalls aus dem Unterricht nimmt und mit ihnen ausgleichende Übungen zur Konzentration macht, wenn diese spürbar nach-

lässt. Auf Grund der besonderen Situation werde den Integrations-schülern ermöglicht, für eine Klassenarbeit länger Zeit zu haben als ihre Mitschüler und sie statt mit Stift und Papier auf einem Laptop zu schreiben.

Deswegen war die Freude an der Schule besonders groß, als ihr für den Medienraum acht Laptops zur Verfügung gestellt wurden, die vorrangig von Integrations- und Förder-

schülern genutzt werden sollen. Kugler: „Das sind Schüler der fünften und sechsten Klassen, die in bestimmten Fächern Nachholbedarf haben und deshalb nach dem Unterricht gefördert werden“. Mit Unterstützung vom Informatik- und Physiklehrer Samuel Fitz wird entsprechende Software auf den Computern installiert. Die acht Laptops wurden vom Kinderhilfsfonds der Allianz gespendet.

F1, 17.7.14